

INHALT

Einleitung	II
I. DIE DYNAMIK DER SINNESWAHRNEHMUNG	15
Kapitelüberblick	15
Moderne Perspektiven der Sinnesphysiologie in ihrem historischen Zusammenhang	16
Sinnesphysiologie im 20. Jahrhundert	19
Die Dynamik der sinnlichen Wahrnehmung	20
Die physiologisch-neurale Grundlage der Wahrnehmung	22
Das Objektive der Wahrnehmung	26
Modelle der Verarbeitung von Sinneseindrücken (sensory processing)	27
Die Entwicklung der Sinne	29
Die Erweiterung der Sinne – Rudolf Steiners Sinneslehre	32
Die höheren Sinne	33
Vergleichbare Auffassungen von Sinneswahrnehmung	36
2. SPRACHE UND BEWEGUNG	38
Kapitelüberblick	38
Linguistisch-kinesisches Verhalten: sprachbezogene Körperbewegungen als Selbst-Synchronie (self-synchrony)	40
Linguistisch-kinesisches Verhalten: sprachbezogene Körperbewegungen als interaktionelle Synchronie (interactional synchrony)	43
Die Organisation des linguistisch-kinesischen Verhaltens	44
Verhaltensstörungen	45
Schlußfolgerungen	47
3. DIE ZEREBRALE ORGANISATION VON SPRACHE	49
Kapitelüberblick	49
Gehirn und Sprache	54
<i>Aphasie</i>	54
<i>Die Asymmetrie des Gehirns</i>	56
Die hierarchische Organisation des Gehirns	61
Hierarchische Organisation und Plastizität	65
Gegenwärtige Theorien über neurales Verarbeiten	66
Variabilität und Organisation	69
Schlußfolgerungen	73

4. ZEITLICHE EBENEN IN VERHALTEN, WAHRNEHMUNG UND INTUITION	76
Kapitelüberblick	76
Die Syntax der Bewegung	78
Die Grundlagen der Sensomotorik	81
Zeitliche Dimensionen von Sprache und Musik	82
Die zeitliche Verarbeitung von Sprache	84
<i>Phonologische Verarbeitung</i>	84
<i>Semantische Verarbeitung</i>	86
Wahrnehmung und Kommunikation	90
Zeitliche Denkvorgänge	93
Zeitliche Dynamik der Kreativität	94
Zeitliche Vorgänge bei Träumen	99
Gegenwärtige Perspektiven	102
5. VERSCHIEDENE AUFFASSUNGEN VOM ERWERB DER MUTTERSPRACHE	104
Kapitelüberblick	104
Theorien über den Erwerb der Muttersprache – ein geschichtlicher Überblick	104
<i>Noam Chomsky und die Vertreter der Anlagetheorie (nativists)</i>	104
<i>Auffassungen der Vertreter der Umwelttheorie (environmentalists)</i>	109
Das Universelle und das Individuelle	112
Spezialisierung in einem interdisziplinären Kontext	114
Das Dualistische an der Linguistik	115
Der Verlust der Mitte	116
Die Notwendigkeit eines Mittelwegs	118
Neuere Versuche einer Synthese	119
6. DIE SPRACHGESTALT	121
Kapitelüberblick	121
Sprache und Geste	122
Die Sprache der Gehörlosen	125
Die Kunst des Schweigens	126
Die Immaterialität von Sprache	128
7. DIE BIOLOGISCHEN VORAUSSETZUNGEN FÜR SPRACHE	131
Kapitelüberblick	131
Einleitung	132
Sprache und Körperhaltung	134
Aufrechte Haltung und Evolution	135
Aufrechte Haltung und Sprachproduktion	137
Hand und Sprache in der phylogenetischen Entwicklung	138

Hand und Sprache in der ontogenetischen Entwicklung	140
Sprachpotentiale	142
Physiologie und Syntax	144
<i>Syntax und dem Menschen angeborene Strukturen</i>	144
<i>Rhythmus und Hierarchie in der Syntax</i>	145
<i>Sprachstörungen und rhythmisches Verhalten</i>	147
<i>Syntax und Bewußtsein</i>	148
Semantik und Zirkulation	149
Gehirnstrukturen und sprachliche Fähigkeiten	152
Ein Gen für Sprache?	156
Auffassungen über das Nervensystem	159
Schlußfolgerungen	161
8. SENSORISCHE INTEGRATION, ZEITLICHE ORGANISATION UND SINNES- ÜBERGREIFENDE WAHRNEHMUNG ALS ANGEBORENE SPRACHGRUNDLAGE	163
Kapitelüberblick	163
Zeitliche Integration von Sprachphänomenen	165
Sinnesübergreifende Wahrnehmung als angeborene Grundlage für Sprachwahrnehmung	166
9. DAS KIND ALS SINNESORGANISMUS	169
Kapitelüberblick	169
Einleitung	170
Die Hypothese des Sprachsinns als Synthese der Positionen von Anlage- und Umwelttheorie	171
Die pränatale Entwicklung der Sinne	172
Die Formbarkeit des Säuglings und des Kindes	176
Formbarkeit und Zeitpunkt des Auftretens bestimmter Merkmale in der körperlichen Entwicklung	177
Die kritische Periode für den Erwerb der Muttersprache	179
Die Sinneswelt des Säuglings	181
Der Tastsinn beim Säugling	182
Sprachwahrnehmung bei Neugeborenen	184
Sensorische Integration und Sprachsinnsinn	188
Das «Bewußtsein» des Kindes	191
Bewußtsein und Teilnahme	194
Die Bedeutung des Nachahmens für das Kind	196
Nachahmung, Gestik, Sprache	199
Vom Universellen zum Spezifischen beim Plappern	204
Die Orientierung des Sprachsinns	206
Die Entstehung der Sprachorganisation	208

Die Wahrnehmung von Sprache und die Wahrnehmung von Denken	211
Sprache und Wille	215
Die Entwicklung eines verbalen Selbst	217
Sensorische Störungen	219
<i>Der Tastsinn</i>	219
<i>Sprachstörungen</i>	220
<i>Verkümmerung der Sinne</i>	221
Die Hypothese eines Sprachsinns im Zusammenhang mit Theorien über den Erwerb der Muttersprache	223
ANHANG: SINNESVORGÄNGE UND FREMDSPRACHENUNTERRICHT	229
Einleitung	229
Alternative Methoden im Fremdsprachenunterricht	230
Hermeneutik und Fremdsprachenunterricht	234
<i>Hermeneutik und Lehrbücher</i>	235
<i>Hermeneutische Ziele</i>	237
Sinnesentwicklung und Fremdsprachenunterricht	238
<i>Die Tätigkeit des Sprachsinns in der Fremdsprache</i>	238
<i>Sensorische Physiologie und Lernen</i>	240
<i>Seelische und körperliche Haltung beim Unterrichten und Lernen</i>	243
<i>Gestik, Empathie und Lernen</i>	246
<i>Literatur und die Entwicklung der Sinne</i>	249
<i>Der Vorrang der ersten Begegnung</i>	252
<i>Beobachtung und Intuition</i>	253
<i>Mündliche Literaturinterpretation</i>	256
Die Kunst der Lehrerausbildung	258
<i>Die Sprache der Gesten im Unterricht</i>	259
<i>Die Geste als Organ des Denkens</i>	261
Epilog	264
Anmerkungen	275
Auswahlbibliographie	307